

durchlebter Krankheit. Auch nach erfolgter Entlassung sucht die Stiftung die Mädchen im Auge u. unter treuer Obhut zu behalten. Die Anmeldungen zur Aufnahme abseiten Eltern, Vormünder, Seelsorger u. Armenpfleger sind bei Weitem zahlreicher, als die Stiftung zu gewähren im Stande ist; dies gilt auch von den Anträgen Seitens der Hausfrauen. Die Dinzuziehung eines Comités von Herren hat seit Jahren die Stiftung der Öffentlichkeit gegenüber gebracht u. ein allgemeines, beachtliches u. sich jährlich steigendes Interesse nachgerufen. Den Vorstand bilden Frau Wilhelmine Mügenbecher, geb. Hübbe, Frau Doctorin Abendroth, Frau Amanda Wagner, geb. Mügenbecher, u. die Hren. Pastor H. M. Sengeimann u. F. W. Burchard, letzterer als Cassaführer.

Museum, Hamburgisches naturhistorisches, eröffnet den 1. Decbr. 1844. Local in den unter der Stadtbibliothek befindlichen Sälen der Gebäude für die öffentlichen Bildungsanstalten auf dem Domplatz. Es ist geöffnet Sonntags von 11—2 Uhr, Montags, Dienstags, Mittwoch, Donnerstags von 11—1 Uhr, Donnerstags haben einzelne Personen 8/3, Familien 1/4 Eintrittsgeld zu entrichten; an den andern angeführten Eröffnungstagen ist der Zutritt für jeden anständig Bekleideten frei. Für Schüler der Lehranstalten sind die Stunden von 2—4 Uhr Sonntags bestimmt. Seltten andere Stunden gewünscht werden, so haben sich die Lehrer deswegens an den Präses der Museums-Commission direct oder durch den Cauter zu wenden, dem überhaupt vorher gestattet werden kann. Für das Museum teuschen wollen, was nur in Begleitung von Lehrern gegengenenommen im Arbeitszimmer des Conservators an der Hinterseite des Gymnasiums, 4 vom naturwissenschaftlichen Verein erwählt werden. Derselben haben gegenwärtig die Verwaltung der Fächer folgendermaßen unter sich vertheilt: Hr. F. C. Forti: Amphibien u. Fische; Dr. H. Adels Meyer: Mollusken; Dr. R. Möbius: Säugethiere, Arachniden, Krebse, Würmer, Schinodermen Käfer ausgenommen; Dr. R. Rehtlieb: Schmetterlinge; Hr. Dr. E. H. Preller: Insecten (Schmetterlinge u. Cryptogamie u. Bergamie).

Naturalien-Sammlungen. I. Öffentliche: Das hamburgische naturhistorische Museum (s. vorsteh. Art.). II. Privat-Sammlungen: A) Die reiche Sammlung von Objecten aller Classen des Thierreichs aus den naturhistorischen Expeditionen der Hren. J. C. Godeffroy & Sohn, Cauter derselben ist Dr. J. D. E. Schmelz jun. B) Sammlungen einzelner Ordnungen: 1. Vögel: Hr. A. P. Schuldt, siehe Bieden 19; Hr. Martens jun., oben Borgfelde 12; Hr. F. R. D. Dörries, Gänsemarkt 63; C. F. Höge, alter Wandrath 28; C. I. Peterien, Hurter 16; W. A. Köstlich, Hohebrücke 4 (präparirte Rauren). 3. Käfer: Die Hren. C. Dindler, gr. Theaterstr. 3; J. Wittmach, A. W. D. Kohlmeier, Alsterwiete 25; G. Thoren, Altonaerstr. 17; J. D. E. Schmelz, W. Weber, A. Dogaer, Glashüttenstr. 104; D. Hilze, engl. Planke 16; A. B. Meyer, Weidenallee 19; Chr. Reents, Deichhorststr. 2; J. D. E. Schmelz; C. Bessel, Sande 21 (auch Schinodermen u. Eier). 5. Herbarien: Dr. Prof. Reichensbach, Grindelallee 139; die Herbarien des Hrn. Physicus Dr. Buef u. seine sehr bedeutende, in Hamburg einzige, in Deutschland nur wenige ihres Gleichen findende, zwischen 5—6000 Arten zählende carpologische Sammlung (Sammlung von getrockneten Früchten), engl. Planke 15; A. W. D. Kohlmeier; Dr. D. W. Sonder, Neuerwall 79. 6. Mineralien: A. Krüger, ABE Str. 39; G. L. Uler, Stubbenhuf 5; Prof. C. Wiebel, Domstr. 5; Dr. R. G. Zimmermann, Ködingsmarkt 21 (auch Petrefacten).

Navigations-Schule steht unter Direction der 2ten Section der Schifffahrt u. Hafen-Deputation. Seefahrer, welche Unterricht in denselben zu nehmen wünschen, haben sich bei dem Hafenhörn zu melden. Das Local ist in dem Gebäude der Sternwarte auf dem Wall, beim Millernthor. Die stets zunehmende Frequenz der Schule machte eine Vergrößerung des Locals notwendig. Für geborene Hamburger ist der Unterricht unentgeltlich. Nicht-Hamburger zahlen bei der Aufnahme 24/4. Lehrer an der Navigationschule sind die Hren. Theodor Niebuhr, G. Kümder u. F. Rubbert.

Norddeutsche Bank in Hamburg, Die. (S. Banken.)

Patriotische Gesellschaft. (S. Gesellschaft, Hamburgische, zur Beförderung der Künste u. nützlichen Gewerbe.)

Paulinen-Stift, Waisenhaus für israelitische Mädchen, wurde im Jahre 1857 von Hrn. J. J. Jaffe zum Andenken an seine verstorbene Gattin gegründet. Der Zweck des Instituts, welches sich in der 2. Marktstr. 5 befindet, besteht darin, ganz verwaisten oder väter- oder mutterlosen Mädchen vom 7ten bis zum 17ten Lebensjahre, welche einer der hiesigen israelitischen Gemeinden angehören, unentgeltliche Verpflegung u. Erziehung zu gewähren. Zur Zeit sind 14 Kinder aufgenommen. Die Verwaltung besteht aus einer Direction (den Hren. Dr. John Israel, Präses, Dr. R. Frankfurter, Schriftführer, Leop. Götz, Cassirer, J. J. Jaffe, H. Selig u. S. Salinger, Inspectoren) u. einer Deputation (den Hren. J. Schönfeld, S. R. Henriques, W. Liepmann, I. Lipschütz, Dr. R. L. Oppenheimer, M. R. Wendelsohn, Th. Bauer u. S. Warburg). Die Aufsicht über die Erziehung der Kinder, welche unter der Leitung einer im Hause wohnenden Directrice steht, führen die Damen Frau Charlotte Jaffe u. Frau Marianne Lipschütz.

Pensions-Casse für bejahrte Schulmänner. (S. Gesellschaft der Freunde des vaterländ. Schul- u. Erziehungswesens.)

Pensions-Casse für die Wittwen u. Waisen der Beamten u. Officianten besteht seit dem 28. November 1853. Sie wird durch eine Deputation verwaltet, welche nach der neuen Verfassung aus zwei Mitgliedern der Finanz-Deputation, worunter ein Senatsmitglied, u. drei von der Bürgerschaft erwählten Mitgliedern besteht. Beamter ist Dr. G. L. Koch. Das Bureau ist

Dechstr. 42. Di
u. macht denselb
lebende Civil-Be
jenigen Behörde
berlich sind. All
we für ein Bean
erstgestellt. Die
500 bis 1000-
Portrag gezahlt
Berundzwanzial
gleichmäßig ein
erdentliche Zeit
wenn die Frau
20—25 Jahren
Bei einer zweit
u. bei einer ser
des Alters unte
der von den A
oder ein Fünft
eine pensionirte
falls sie wieder
genießen. — I
Pension
der Freunde d
Pension
von Hrn. Jaco
sieh der Con
wordt erst im
Die Verwaltung
Pension
des Jahres 18
Lehrerinnen, d
auf eine leben
sorgung nach
Beiträge der
Zinsen vom be
gebildet. Die
waltungs-Rath
Hr. Dr. G.
lung von G.
Verstalo
Bundes zur
Männern u.
Gebäude mit
welche durch
schüßendes A
Ankatt 51 R
der Jüglinge
staltet. Veric
nehmen; ein
mitgliede, so
Hause, prom
jezt aus den
tar; ferner
W. Drege,
H. C. Otte,
Mad. Verk,
Mehrmann,
Pharn
Post-C
restrucens, I
Postamt, P
restrucens (21)
Geschäftslocal
Die Stadtpo
auf d. Bahn
den Abgang
Rathh
den Staat
2 Vorjimme
den Rathhau
strations-Bu
Ranzlei; Si
saal; Comm

Repaired Document

Soiled Document

Plastic Covered Document